

# DIE KIRCHLICHE TRAUUNG



Hinweise und Hilfen zur  
festlichen Gestaltung  
des Traugottesdienstes

## Inhaltsverzeichnis

Gottesdienstformen .....	4
Hinweise zum Traugottesdienst.....	5
Ablauf des Traugottesdienstes.....	7
Eröffnung des Traugottesdienstes .....	9
WORTGOTTESDIENST .....	10
Befragung des Brautpaares .....	11
Segnung der Ringe.....	11
Vermählung.....	11
Fürbitten.....	13
Abschluss des Traugottesdienstes .....	16
Lieder.....	18
Symbole der Trauung .....	19
Ein-Tag-für-uns.....	21
Ansprechpartner/innen.....	23
Was schätze ich an meiner Partnerin/an meinem Partner - Eigene Notizen .....	23

Liebes Brautpaar,

wir freuen uns, dass Sie sich entschieden haben, Ihr Zusammenleben – Ihr Eins werden unter den Segen Gottes zu stellen und miteinander den Bund der Ehe schließen.

Dieses Heft soll Ihnen helfen, denn Gottesdienst für diesen wichtigen Schritt vorzubereiten.

Die Texte, Gebete, Fürbitten, Lieder, etc. dienen hier als Beispiele und können selbstverständlich durch andere **geeignete Texte und Lieder** ergänzt bzw. ersetzt werden.

Bitte sprechen Sie dies mit dem betreffenden Geistlichen (Priester bzw. Diakon) im Vorfeld ab.

Dieses Heft will Sie dazu ausdrücklich ermutigen, möglichst viel zur Vorbereitung Ihres einmaligen Traugottesdienstes beizutragen und ihm Ihre persönliche Note zu geben.

In seiner Grundform liegt ein Traugottesdienst zwar fest und soll auch so eingehalten werden, dennoch gibt es einige Möglichkeiten zur Mitgestaltung im Einzelnen, wie zum Beispiel durch Aussuchen der Lesungen, der Fürbitten oder auch durch die musikalische Gestaltung.

Bei aller nötigen Vorbereitung des Traugottesdienstes und den anschließenden Feierlichkeiten sollten Sie nicht vergessen, dass auch die Ehe eine gute Vorbereitung braucht. **Wir bitten Sie deshalb, dass Sie an einem Ehevorbereitungskurs teilnehmen.** Ab Seite 21 finden Sie dazu nähere Hinweise oder auch unter der Internetseite [www.eintagfueruns.de](http://www.eintagfueruns.de).

Bei Fragen stehen wir Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Das Seelsorgeteam wünscht Ihnen eine gesegnete Vorbereitungszeit und Gottes Segen für Ihren gemeinsamen Lebensweg.

Für das Seelsorgeteam,

Pfarrer Marcel Brdlik

## GOTTESDIENSTFORMEN

Es gibt verschiedene „Konstellationen“ die auch Auswirkungen auf die Gottesdienstformen für die Spendung des Sakraments der Ehe haben:

Die Feier der Trauung in einem Wortgottesdienst (katholische Trauung)

Die Feier der Trauung in der Messe (katholische Trauung)

Die Feier der Trauung für konfessionsverschiedene Paare (ökumenische Trauung)

### KATHOLISCHE TRAUUNG

Für die katholische Kirche ist die Ehe zwischen zwei Getauften ein „heiliges Zeichen“, ein Sakrament. Darin wird sichtbar, wer Gott für uns Menschen ist.

Durch die kirchliche Trauung erfahren Sie, dass Ihre Liebe zueinander verbunden ist mit der grenzenlosen Liebe Gottes. Sie ist wie eine Quelle, die Sie für Ihren gemeinsamen Weg durchs Leben nährt und stärkt.

Im Traugottesdienst bittet die ganze Festgemeinde mit ihren Liedern und Gebeten Gott darum, Sie als Paar mit seiner Liebe zu segnen und Ihnen im Alltag beizustehen. In dem Bund, den Sie schließen, ist Gott gegenwärtig.

Ihre Entscheidung zur kirchlichen Trauung ist somit etwas Besonderes. Sie fordert einen freien und reifen Entschluss.

Für die katholische Trauung ist es erforderlich, dass einer der Eheleute der katholischen Kirche angehört.

### ÖKUMENISCHE TRAUUNG

Gehört Ihr Partner und Sie unterschiedlichen Konfessionen an? Und sind Sie beide mit Ihren Kirchen fest verbunden? Dann können Sie Ihre Trauung gemeinsam mit einem Geistlichen der katholischen und evangelischen Kirche feiern.

### ANDERS-GLAUBENDE

Eine katholische Trauung mit einem Partner aus den orthodoxen Kirchen oder aus einer anderen Religion (z. B. Islam) ist möglich. Gleiches gilt für einen nichtgetauften oder aus der Kirche ausgetretenen Partner. Ist ein Partner geschieden, lassen Sie sich frühzeitig von einem Pfarrer beraten, ob eine katholische Eheschließung möglich ist.



## HINWEISE ZUM TRAUUNGSDIENST

### ORT DER TRAUUNG

Auf dem Gebiet der Seelsorgeeinheit Oberhausen-Philippsburg gibt es eine große Auswahl an katholischen Kirchen, in denen eine katholische Trauung möglich ist. Deshalb kann bei uns eine katholische Trauung nur in einer katholischen Kirche stattfinden.

Eine katholische Trauung in anderen Kirchen, Räumen oder im Freien ist nicht möglich. Bei ökumenischen Trauungen ist natürlich auch eine Trauung in der evangelischen Kirche möglich.

### FOTOGRAFIEREN IM GOTTESDIENST

Natürlich gehören zu solch einem Festtag, wie der Hochzeit, Fotos (und auch Videofilme) dazu. Für den Gottesdienst allerdings sind dem Fotografieren und Filmen Grenzen gesetzt.

Der beauftragte Fotograf sollte sich in einer Kirche zu bewegen wissen und nicht die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Wir bitten Sie, die Fotografen darauf hinzuweisen, sich direkt vor der Trauung in der Sakristei (Vorbereitungszimmer für Priester und Ministranten) zu melden, um die nötigen Details abzusprechen. Nach dem Gottesdienst kann selbstverständlich noch in der Kirche fotografiert werden.

### BLUMENSCHMUCK

Den Blumenschmuck der Kirche können die Brautleute individuell gestalten.

Bitte setzen Sie sich rechtzeitig im Vorfeld mit der Mesnerin/dem Mesner in Verbindung. Während der Advents- und Fastenzeit ist Blumenschmuck nur in ganz zurückhaltender Weise möglich! Wir freuen uns, wenn Sie den Blumenschmuck für den nächsten Gottesdienst in unserer Kirche stehen lassen.

### BLUMENSTREUEN UND REISWERFEN

Immer wieder wird es gewünscht. Kinder sollen vor dem Brautpaar in die Kirche einziehen und Blumen streuen. Blumenstreuen in der Kirche hat manchmal allerdings unerwünschte Nebenwirkungen. Zertretene Blüten hinterlassen auf einigen Böden Flecken. Darum gilt: gegebenenfalls die Blumen erst draußen streuen und diese dann nach der Feier wieder selbst zusammenkehren!

Wir weisen darauf hin, dass es nicht erlaubt ist, Reis über die Neuvermählten auszustreuen. Bitte teilen Sie dies auch Ihren Hochzeitsgästen mit.

## CATERING VOR DER KIRCHE

Sollten nach der Trauung vor der Kirche Getränke oder ein Imbiss gereicht werden, ist dies durchaus möglich. Wir bitten Sie jedoch, dies selbst zu organisieren. Findet dies auf dem Gelände der Kirchengemeinde statt, sprechen Sie dies bitte mit der Mesnerin/dem Mesner ab. Selbstverständlich gehört zur Benutzung auch das anschließende Aufräumen und Reinigen des Platzes.

## KOSTEN

Die Trauung ist grundsätzlich kostenfrei. Die Kollekten bei den Trauungen sind grundsätzlich zu 50 % für unsere Kindergärten sowie zu 50 % für das Caritas Babyhospital in Betlehem vorgesehen. Dieses Haus ist mehr als nur das einzige Kinderkrankenhaus für alle Palästinenser, sondern auch ein Familien- und Sozialzentrum. Informationen dazu finden Sie unter [www.kinderhilfe-bethlehem.de](http://www.kinderhilfe-bethlehem.de).

Wir bitten Sie darauf in ihrem Kirchenheft hinzuweisen.

Unsere Ministranten freuen sich natürlich immer, wenn Sie ihnen eine Kleinigkeit zukommen lassen. Bitte geben Sie den Betrag, den sie den Kindern zukommen lassen möchten, in einem verschlossenen Umschlag in der Sakristei ab. Auch die Mesner freuen sich, wenn Sie ihnen eine Aufmerksamkeit in einem verschlossenen Umschlag zukommen lassen.

## KIRCHENMUSIK

Für die musikalische Gestaltung gibt es verschiedene Möglichkeiten:  
Instrumentalstücke und gesungene Lieder.

Grundsätzlich ist es schön, wenn die Gottesdienstgemeinde miteinander auch singt. Dann sollten Lieder ausgewählt werden, die möglichst vielen bekannt sind. Es stehen die Gesangbücher in der Kirche zur Verfügung. Es ist auch möglich, ein eigenes Liedblatt oder Liedheft zu kopieren. Dies ist dann Aufgabe des Brautpaares. Die Trauung ist Gottesdienst und wir bitten darum, dass sich das auch in der musikalischen Gestaltung zeigt.

## EINZUG DES BRAUTPAARES

Die Brautleute kommen kurz vor Beginn zusammen mit den Trauzeugen zum Hauptportal. Dort werden Sie vom Geistlichen begrüßt (alle anderen Gäste sind bereits in der Kirche).

Der Geistliche geht beim Einzug voraus, es folgt das Brautpaar und dahinter die Trauzeugen. Wenn Kinder die Ringe (und evtl. die Hochzeitskerze) hereintragen sollen, gehen sie unmittelbar vor dem Brautpaar. Der gemeinsame Einzug des Brautpaares bringt zum Ausdruck, dass beide sich entschlossen haben, miteinander den Lebensweg zu gehen. Eine Übergabe der Braut durch den Brautvater ist von der Liturgie der Kirche eigentlich nicht vorgesehen.

Ein Form die Beides miteinander schön verbindet ist, dass der Bräutigam am Mittelgang wartet. Der Brautvater führt die Braut bis dorthin in die Kirche hinein. Den restlichen Weg bis nach vorne gehen die Brautleute dann gemeinsam.



## ABLAUF DES TRAUUNGSGOTTESDIENSTES

### ERÖFFNUNG

Empfang des Brautpaares am Eingang  
Einzug in die Kirche (z.B. Orgelvorspiel)  
(Lied)  
Begrüßung und Einführung  
Kyrie-Gebet  
(Loblied/Gloria)  
Tagesgebet



### WORTGOTTESDIENST

Lesung aus der Bibel  
Ansprache  
Lied

### TRAUUNG

Befragung des Brautpaares  
Segnung der Ringe  
Vermählung  
Lied  
Fürbitten

### ABSCHLUSS OHNE EUCHARISTIEFEIER

Vater unser  
Schlussgebet  
(Lied)  
Auszug aus der Kirche



## EUCHARISTIEFEIER UND ABSCHLUSS

Lied zur Bereitung der Gaben

Gabengebet/Präfation

Heilig-Lied

Hochgebet/Wandlung

Vater unser

Heilige Kommunion

Lied/Musikstück

Schlussgebet

Segen

Lied

Auszug aus der Kirche

## ERÖFFNUNG DES TRAUUNGSDIENSTES

Der Geistliche (Priester oder Diakon) empfängt das Brautpaar (und evtl. die Trauzeugen) am Kirchenportal und heißt sie willkommen. Es empfiehlt sich, dass die übrigen Hochzeitsgäste in die Kirche gehen und dort den feierlichen Einzug miterleben.

Das Brautpaar, ggf. seine Trauzeugen und der Geistliche ziehen in die Kirche ein und werden von festlicher Musik begleitet (Eröffnungsgesang, Orgelmusik, andere Instrumentalmusik). Ein Lied kann sich anschließen. Der Geistliche begrüßt das Brautpaar und die versammelte Gemeinde und führt in die Feier ein. Anschließend stimmt er das Kyrie-Gebet an. Es kann wie folgt lauten:

### KYRIE-GEBET

*Du Licht, durch das wir sehen, du Weg auf dem wir gehen. Herr, erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

*Du Wahrheit, auf die wir bauen, du Leben, dem wir vertrauen. Christus, erbarme dich!*

*Alle: Christus, erbarme dich!*

*Du Wort, das uns gegeben, du Liebe, von der wir leben. Herr, erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

#### oder:

*Herr, Jesus Christus, du hast Worte ewigen Lebens.  
Herr, erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

*Du willst uns nahe sein damit unser Leben gelingt.  
Christus, erbarme dich!*

*Alle: Christus, erbarme dich!*

*Du sendest uns den Heiligen Geist zur Stärkung.  
Herr, erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

#### oder:

*Herr Jesus Christus, du schenkst uns deine Liebe:  
Herr, erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

*Du willst, dass die Menschen einander lieben, wie  
du sie geliebt hast: Christus, erbarme dich!*

*Alle: Christus, erbarme dich!*

*Du hast die Ehe geheiligt, die ein Abbild deines  
Bundes mit der Kirche ist: Herr, erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

#### oder:

*Gott, zu dir bringen wir unsere destruktiven  
Streitigkeiten, unsere verletzenden Worte und  
unsere Missverständnisse. Du machst uns frei zur  
Versöhnung. Herr, erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

*Gott, zu dir bringen wir unseren Egoismus, der uns  
manchmal blind macht für den anderen. Deine  
Liebe kann uns unsere Augen und Herzen öffnen.  
Christus erbarme dich!*

*Alle: Christus, erbarme dich!*

*Gott, zu dir bringen wir unsere Hast und Eile, die  
uns das Wesentliche unseres Lebens oft nicht  
erkennen lassen. Der Glaube und das Vertrauen an  
dich können uns zur Ruhe kommen lassen. Herr,  
erbarme dich!*

*Alle: Herr, erbarme dich!*

Kyrie-Rufe können auch eigens für  
die Feier zusammengestellt werden.

Anschließend kann ein  
Loblied/Gloria gesungen werden.

Danach betet der Geistliche das  
Tagesgebet.

## WORTGOTTESDIENST

Im Wortgottesdienst werden Lesungen aus der **Heiligen Schrift** vorgetragen. Im Folgenden eine kleine Auswahl von Schriftstellen\* aus der Heiligen Schrift:

### LESUNG

Genesis 1, 1.26-28,31a

*(Als Mann und Frau schuf er sie)*

Rut 1, 14b-17

*(Wo du hingehst, will auch ich hingehen)*

Tobit 8, 4b-8

*(Lass mich gemeinsam mit Sara)*

Sprichwörter 3, 3-6

*(Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen)*

Hohe Lied der Liebe 8, 6-7

*(Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz)*

Römerbrief 15, 1b-3a.5-7.13

*(Nehmt einander an)*

Erster Korintherbrief 12, 31-13,8a

*(Hätte ich die Liebe nicht, nützte es mir nichts)*

Philipperbrief 4, 4-9

*(Der Gott des Friedens wird mit euch sein)*

Kolossierbrief 3, 12-17

*(Vor allem liebt einander)*

Hebräerbrief 13, 1-4a. 5-6b

*(Die Ehe soll in Ehren gehalten werden)*

Erster Johannesbrief 4, 7-12

*(Gott ist die Liebe)*

### EVANGELIUM

Matthäus 5, 1-12a

*(Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein)*

Matthäus 19, 3-6

*(Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen)*

Matthäus 22, 35-40

*(Das ist das wichtigste und erste Gebot)*

Markus 11, 20-26

*(Vom Glauben)*

Lukas 24, 13-35

*(Der Weg nach Emmaus)*

Matthäus 25, 14-30

*(Das Gleichnis vom anvertrauten Geld)*

Lukas 8, 22-25

*(Der Sturm auf dem See)*

Johannes 15, 9-12

*(Bleibt in meiner Liebe)*

Lukas 12, 22-31

*(Sorgt euch nicht)*

Matthäus 5, 13-16

*(Ihr seid das Salz der Erde)*

Matthäus 7, 21.24-27

*(Auf Fels gebaut)*

\* Erklärung der Beschreibung der Textstelle: **Buch Genesis 1, 3-4** bedeutet: Die Heilige Schrift (Bibel) ist ein Buch, das aus mehreren Büchern zusammengesetzt ist. Die Textstelle im Beispiel ist also in der Bibel im Buch **Genesis** zu finden. Die Zahl **1** sagt aus, dass sich der Text im ersten Kapitel befindet (groß und fett gedruckt in der Bibel). Die Zahlen **3-4** nach dem Komma kennzeichnen die betreffenden Verse (kleine Nummern, die hochgestellt vor die Sätze platziert sind). Manchmal stehen auch Buchstaben bei den Verszahlen (a, b, c). Diese zeigen lediglich an, dass nicht der ganze Vers gemeint ist, sondern nur ein Teil des Verses (z.B. „a“ nur der erste Teil des Verses).

**Sie können die Bibelstelle auch bei**

[www.bibelwerk.de/home/einheitsuebersetzung](http://www.bibelwerk.de/home/einheitsuebersetzung)

**suchen.**

## BEFRAGUNG DES BRAUTPAARS

Die Trauung beginnt mit der Befragung nach der Bereitschaft zur christlichen Ehe. Hier fragt der Geistliche das Brautpaar, beginnend beim **Bräutigam**:

*N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrer Braut N. den Bund der Ehe zu schließen?*

*Bräutigam: Ja*

*Wollen Sie ihre Frau lieben und achten und ihr die Treue halten alle Tage ihres Lebens?*

*Bräutigam: Ja*

Der Geistliche richtet dieselben Fragen an die **Braut**:

*N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen?*

*Braut Ja*

*Wollen Sie ihren Mann lieben und achten und ihm die Treue halten alle Tage ihres Lebens?*

*Braut: Ja*

Der Geistliche fragt danach **beide**:

*Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will und sie im Geist Christi und der Kirche zu erziehen?*

*Braut und Bräutigam: Ja*

*Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?*

*Braut und Bräutigam: Ja*

## SEGNUNG DER RINGE

Die Ringe sind ein Symbol für die Liebe und die Treue, die sich das Brautpaar versprechen. Der Geistliche bittet Gott um den Segen für das Paar, das diese Ringe tragen wird, und spricht eines der folgenden Segensgebete:

## VERMÄHLUNG

In der Vermählung bekundet das Brautpaar seinen Willen, die Ehe zu schließen. Dies erfolgt durch den Vermählungsspruch.

### VERMÄHLUNGSSPRUCH

Der Geistliche fordert das Brautpaar auf, sich gegenseitig das Vermählungswort zuzusprechen:

*Bräutigam: N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meine Frau. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.*

Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:

*Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

# DIE KIRCHLICHE TRAUUNG

---

Nach dem Bräutigam erfolgt das Vermählungswort der Braut:

*Braut: N., vor Gottes Angesicht nehme ich dich an als meinen Mann. Ich verspreche dir die Treue in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, bis der Tod uns scheidet. Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.*

Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht

*Trage diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

## BESTÄTIGUNG DER VERMÄHLUNG

Der Geistliche als Vertreter der Kirche fordert nun das Brautpaar auf:

*Reichen Sie nun einander die rechte Hand. Gott der Herr, hat Sie als Frau und Mann verbunden. Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden.*

Der Geistliche legt die Stola (das Zeichen für sein kirchliches Amt) um die ineinandergelagerten Hände des Brautpaares. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:

*Im Namen Gottes und der Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben.*

Der Geistliche wendet sich an die Trauzeugen und an die übrigen Versammelten und spricht:

*Sie aber und alle, die zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes. „Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“*



## FÜRBITTEN

In den Fürbitten betet die versammelte Gemeinde für das Brautpaar, dessen Familie und Freunde, für die lebenden und verstorbenen Angehörigen, aber auch für aktuelle Anliegen. Die einzelnen Bitten können von verschiedenen Hochzeitsgästen gesprochen werden. Hier sind einige Beispiele zum Auswählen – natürlich können Sie die Fürbitten auch selbst formulieren.

### BEISPIEL 1

**Geistlicher:** *Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der aus Liebe zu uns Mensch geworden ist: Christus, höre uns!* **Alle:** *Christus erhöre uns!*

- Für diese Brautleute, dass sie sich von dir führen lassen und unter deinem Schutz eine glückliche Familie werden.
- Für ihre Eltern, Angehörigen und Freunde, dass sie den Lebensweg der Brautleute mit ihrer Zuneigung und Hilfsbereitschaft begleiten.
- Für jene Eheleute, die es schwer miteinander haben; dass sie nicht aufhören, in Geduld miteinander nach Lösungen zu suchen.
- Für die jungen Menschen unserer Gemeinde, die sich auf die Ehe vorbereiten, dass sie Gottes Willen erkennen und mit seiner Hilfe die rechte Wahl treffen.
- Für die verstorbenen Angehörigen, dass sie das ewige Leben erlangen.

**Geistlicher:** *Ewiger Gott, in deinem Sohn Jesus Christus hast du gezeigt, wie groß deine Liebe zu uns Menschen ist. Gib den Brautleuten und uns allen die Kraft, aus dieser Liebe zu leben und von ihr den Menschen zu künden. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.*

**Alle:** *Amen.*



### BEISPIEL 2

**Geistlicher:** *Gott, unser Vater hat der ehelichen Verbindung von Mann und Frau seinen Segen zugesagt und sie im geheimen Bund Christi mit seiner Kirche geheiligt. Darum lasst uns in dieser Stunde Christus, den Herrn der Kirche, bitten: Herr, erbarme dich!*

**Alle:** *Christus, erbarme dich!*

- Für diese Brautleute, dass Gott ihnen füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Hand schenke, lasst uns zum Herrn beten.
- Für ihre Eltern und Angehörigen, ihre Freunde und Bekannten, dass Gott ihnen vergelte, was sie den Brautleuten Gutes erwiesen haben:
- Für die Kinder, die aus dieser Ehe hervorgehen werden, dass sie ihren Eltern Freude bereiten und ihnen in Dankbarkeit und Liebe verbunden bleiben:
- Für die Eheleute, die sich fremd geworden sind, dass sie wieder neu zueinander finden:
- Für alle, die vereinsamt leben, dass Menschen sich ihrer annehmen und ihnen ihre Hilfe und Liebe schenken:
- Für unsere Verstorbenen, dass sie zugelassen werden zum himmlischen Hochzeitsmahl.

**Geistlicher:** *Gott, du bist unsere Hoffnung, unsere Kraft und Stärke. Gib, dass wir allezeit auf dich vertrauen und bei dir Hilfe finden. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.*

**Alle:** *Amen.*

## BEISPIEL 3

**Geistlicher:** *Jesus Christus, unseren Herrn, durch den der Vater uns alle guten Gaben schenkt, lasst uns voll Vertrauen bitten: Erhöre uns, Christus!*

**Alle:** *Erhöre uns, Christus!*

- **(Eltern)** *Für N. und N., dass Gott ihnen füreinander den Blick der Liebe, das rechte Wort und die helfende Hand schenke, lasst uns den Herrn bitten.*
- **(Eltern)** *Für N. und N., dass Gott sie stärke für ihre Aufgaben in der Familie und im Beruf. Dass Gott ihnen in Stunden der Einsamkeit die Kraft gebe, füreinander da zu sein. Dass Gott sie gesund erhalte und glücklich mache und ihre Ehe mit Kindern segne.*
- **(Braut)** *Für unsere Eltern und Geschwister, für unsere Freunde und Verwandten und für alle, denen wir zu danken haben.*
- **(Bräutigam)** *Für alle, die uns durch ihr Kommen oder durch ihre Glückwünsche Freude bereitet haben.*
- **(Freunde)** *Für alle Eheleute lasst uns bitten. Für die jungen Menschen in unseren Familien. Für die Einsamen, Alten und Kranken. Um den Frieden unter den Völkern und die Einheit der Kirche. Für alle Toten, besonders für die verstorbenen Angehörigen des Brautpaares.*

**Geistlicher:** *Gott, deine Güte ist größer als unser Herz. Lass alle, für die wir hier gebetet haben, erfahren, dass du uns mehr schenkst, als wir zu erbitten wagen, und dass denen, die dich lieben, alle Dinge zum besten gereichen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

**Alle:** *Amen.*

## BEISPIEL 4

**Geistlicher:** *Gott, unser Vater, zu dir beten wir voll Vertrauen. Wir bitten dich, erhöre uns!*

**Alle:** *Wir bitten dich, erhöre uns!*

- *Für diese Brautleute, dass sie glücklich werden in ihrer Ehe, dass sie ihr Leben miteinander in Freude teilen, dass ihre Liebe wachse durch all die Jahre ihres gemeinsamen Lebens, und dass sie auch in Stunden der Einsamkeit und Enttäuschung füreinander da sind und immer wieder neu zueinander finden.*
- *Für alle, die diese beiden Menschen auf ihrem bisherigen Lebensweg begleitet haben, für ihre Eltern, die ihnen das Leben gaben, für ihre Familien, in denen sie aufwuchsen, für alle, die ihnen in Freundschaft verbunden sind, und für alle, die den Glauben an deine Güte in sie hinein gepflanzt haben, dass wir alle in diesem Glauben bleiben und in der Liebe Jesu Christi ein Leben lang.*
- *Für alle Eheleute, die es schwer miteinander haben, die sich fremd geworden sind und die mit der Enttäuschung ringen, dass sie nicht aufhören, einander zu suchen, dass sie Verständnis und Geduld füreinander aufbringen und um unser aller Erfahrung wissen, dass unser Leben immer wieder nach einem neuen Anfang verlangt.*
- *Für die verstorbenen Angehörigen dieser Brautleute, dass sie bei dir ihren Frieden und ihre Heimat finden.*

**Geistlicher:** *So können wir voller Hoffnung bitten, weil du uns deine Nähe zugesagt hast.*

**Alle:** *Amen.*

## BEISPIEL 5

**Geistlicher:** *Lasset uns beten zu Gott, unserem Vater, der die Liebe ist. Darum rufen wir zu dir: Herr, höre uns!*

**Alle:** *Herr, erhöre uns!*

- **(Brautleute)** *Lass unsere Liebe durch all die Jahre unseres Lebens wachsen, damit wir auch in schwierigen Situationen zueinander stehen und uns immer wieder aufeinander verlassen können.*
- **(Eltern)** *Gib unseren Kindern Mut und Kraft, nicht nur das eigene Glück zu suchen, sondern auch für die Sorgen und Nöte anderer da zu sein.*
- **(Freunde)** *Lass ihre Wohnung zu einem Ort des Friedens und der Aufgeschlossenheit werden für alle, die zu ihnen kommen.*
- **(Brautleute)** *Lass alle an unserer Freude teilhaben, die uns bisher treue Wegbegleiter waren: unsere Eltern, Geschwister, Freunde und Kollegen und lass uns mit ihnen weiterhin verbunden bleiben.*

**Geistlicher:** *Herr, unser Gott, es ist dein Werk, wenn es in dieser Welt Liebe gibt und Menschen in Liebe zueinander finden. Wir bitten dich: Öffne unser Herz für das Wort der Liebe, für die Botschaft deines Sohnes.*

**Alle:** *Amen.*

## BEISPIEL 6

**Geistlicher:** *Jesus Christus ist der Bruder und Freund der Menschen; er weiß um einen jeden von uns und kennt die Wünsche unseres Herzens. Ihn bitten wir an diesem Hochzeitstag: Christus, höre uns!*

**Alle:** *Christus, erhöre uns!*

- *Begleite N. und N. auf ihrem gemeinsamen Weg mit deiner Gnade und bewahre sie im Glauben und in der Treue: Christus, höre uns.*
- *Lass die beiden miteinander Freude und Glück erfahren, das Leben an ihre Kinder weitergeben und anderen Menschen Hoffnung und Hilfe schenken. Christus, höre uns.*
- *Vegilt den Eltern, Freunden und Verwandten alles Gute, das sie den Brautleuten bis heute erwiesen haben, und erhalte Ehrfurcht und Liebe zwischen den Generationen. Christus, höre uns.*
- *Schenke allen Menschen den Frieden des Herzens und gib ihnen Mut, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten. Christus, höre uns.*
- *Hilf denen, die allein oder vereinsamt sind, nicht zu verbittern, sondern aufs neue Gemeinschaft zu suchen. Christus, höre uns.*

**Geistlicher:** *Herr, unser Gott, du willst das Glück der Menschen. Dafür preisen wir dich in dieser Stunde und zu allen Zeiten in der Einheit des Heiligen Geistes durch Christus, unseren Herrn.*

**Alle:** *Amen.*



## ABSCHLUSS DES TRAUGOTTESDIENSTES

### VATER UNSER

Auf die Einladung des Geistlichen singen oder sprechen alle Anwesenden gemeinsam das Gebet des Herrn.

### Alle:

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.*

### SCHLUSSGEBET UND SEGEN

Nach dem Vater unser betet der Geistliche zum Beispiel das folgende Schlussgebet:

*Wir danken dir, Herr, unser Gott, dass du N. und N.  
in ihrer Ehe deinen Beistand schenkst.  
Lass sie miteinander und in ihrer künftigen Familie  
das Geschenk glücklicher Gemeinschaft erfahren  
und gib den Wünschen, mit denen wir ihren Weg  
begleiten, reiche Erfüllung.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

Zum Abschluss der Feier kann ein festliches Lied gesungen werden. Der Segen kann vor oder nach diesem Lied vom Geistlichen erteilt werden.

Anschließend zieht das Brautpaar aus der Kirche aus und beginnt einen hoffentlich weiterhin festlichen Tag und ein glückliches Leben zu zweit, zu dritt, zu viert, ...



# DIE KIRCHLICHE TRAUUNG

---

## DIE FEIER DER TRAUUNG IN DER EUCHARISTIEFEIER

Die Feier der Eucharistie kann der Trauung einen besonderen Akzent geben, wenn diese Feier für das Brautpaar und die Festgemeinde tatsächlich „Quelle und Höhepunkt“ ihres christlichen Lebens als katholische Christen sind, also wenn der sonntägliche Kirchgang (Eucharistiefeier) zum Alltagsleben einfach dazugehört.

Der Ritus der Eucharistiefeier schließt sich an die Fürbitten an. Ein Lied zur Bereitung der Gaben wird gesungen. Danach betet der Geistliche das Gabengebet und die Präfation. Ein Heilig-Lied folgt, bevor der Geistliche das Hochgebet betet und die Wandlungsworte spricht.

Die Gemeinde betet das Vater unser, danach wird die Heilige Kommunion empfangen, die mit einem Lied/Musikstück umrahmt werden kann.

Schlussgebet und Segen schließen sich an. Ein festliches Lied kann die Feier beenden und das Brautpaar auf seinem Weg aus der Kirche begleiten.



## ÖKUMENE -

Gemeinsame kirchliche Trauung – Infos unter [www.ekiba.de](http://www.ekiba.de)  
Die Trauung für Paare verschiedener Konfessionen verläuft unter Beteiligung der Pfarrer beider Kirchen wie folgt:

### Eröffnung

- Empfang des Brautpaares und der Trauzeugen vor der Kirche und gemeinsamer Einzug in die Kirche
- Eingangslied
- Begrüßung
- Votum
- Gebet

### Wortverkündigung

#### Form I

- Lesung

- Ansprache

- (Lied)

#### Form II

- 1. Lesung

- Lied oder Psalm

- 2. Lesung

- Ansprache

- (Lied)

### Trauung

- Lesungen
- Traufragen
- Konsenserklärung
- Gebet und Segnung
- Übergabe der Ringe
- Lied

### Abschluss

- Gebet (Fürbitten)
- Gebet des Herrn
- Übergabe der Traubibel
- Lied
- Segen
- Orgelspiel
- Auszug

## LIEDER

### LIEDER

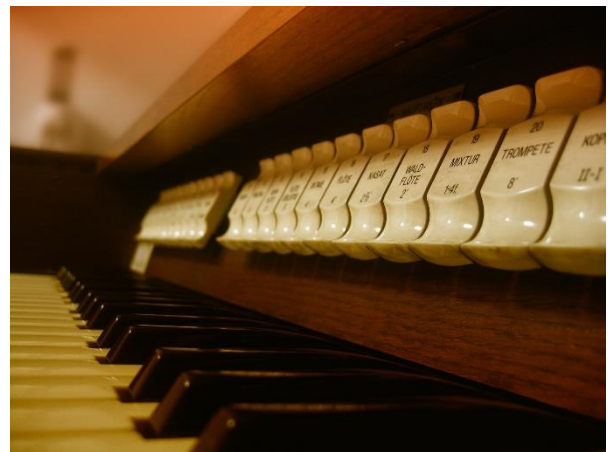
Vor den Liedanfängen steht die Nummer des katholischen Gesangbuches „Gotteslob“.


- 144 Nun jauchzt dem Herren alle Welt
- 148 Komm her, freu dich mit uns
- 347 Der Geist des Herrn erfüllt das All
- 365 Meine Hoffnung und meine Freude
- 380 Großer Gott, wir loben dich
- 382 Ein Danklied sei dem Herrn
- 386 Laudate omnes gentes
- 392 Lobe den Herren
- 395 Den Herren will ich loben
- 405 Nun danket alle Gott
- 414 Herr, unser Herr, wie bist du zugegen
- 427 Singt dem Herrn ein neues Lied
- 437 Meine engen Grenzen
- 445 Ubi caritas et amor
- 451 Komm, Herr, segne uns
- 452 Der Herr wird dich mit seiner Güte
- 453 Bewahre uns Gott, behüte uns Gott
- 457 Suchen und fragen, hoffen und sehn
- 466 Herr, dich loben die Geschöpfe
- 468 Gott gab uns Atem
- 775 Von guten Mächten
- 839 Geborgen in dir, Gott
- 841 Meine Zeit steht in deinen Händen
- 852 Aus den Dörfern und aus Städten
- 860 Vertraut den neuen Wegen
- 861 Wo Menschen sich vergessen

### NEUE GEISTLICHE LIEDER

Die Lieder mit den angegebenen Liednummern befinden sich im Liedbuch „Kreuzungen“ ([www.kreuzungen.com](http://www.kreuzungen.com))

- 10 Alle meine Quellen entspringen in dir
- 25 Bewahre uns Gott
- 46 Das ist das Fest
- 52 Dass du mich einstimmen lässt
- 60 Der Herr wird dich mit seiner Güte
- 77 Du bist da wo Menschen leben
- 128 Gehet nicht auf in den Sorgen dieser Welt
- 142 Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht
- 161 Gut, dass wir einander haben
- 199 Hier und jetzt
- 294 Meine Hoffnung und meine Freude
- 346 Suchen und Fragen
- 373 Von guten Mächten
- 375 Wäre Gesanges voll unser Mund
- 376 Wagt euch zu den Ufern
- 388 Wenn ich alle Sprachen dieser Welt
- 414 Da berühren sich Himmel und Erde



 *Selbstverständlich sind auch andere Kirchenlieder möglich.  
Ihr Traugeistlicher hilft Ihnen gerne bei der Auswahl.*

## SYMBOLE DER TRAUUNG

Die katholische Kirche kennt sieben Sakramente und heilende Zeichen, die in ihrer Symbolik zum Teil eine jahrtausend lange Tradition haben. Oft stammen sie aus dem Alltag des Volkes Israel. Symbole sind Bilder und sprechende Zeichen, die uns leibhaftig und sinnlich verdeutlichen sollen, was über unser materielles Leben hinausreicht.

In der Feier der Trauung sind viele Symbole enthalten, die Sie schon von anderen Sakramenten her kennen (diese sind in Klammern vermerkt):

### FESTLICHE KLEIDUNG

Zu einem Fest wie der Hochzeit gehört in allen Kulturen eine besondere Kleidung.

Mit der Farbe weiß des Brautkleides und des Anzughemdes verbinden wir zum einen die Freude an der Auferstehung Christi und zum anderen Licht, Leben, Lauterkeit.

Weiß ist seit der Zeit der Urchristen Farbe des Taufkleides (später auch die Farbe der Kleidung für die Erstkommunion, die Hochzeit, den Klostereintritt und den Tod) und Zeichen dafür, dass etwas Neues beginnt und Gott uns alle Fehler vergibt.

Die schwarze Kleidung (Anzug des Bräutigams) drückt Festlichkeit, Feierlichkeit und Erhabenheit aus.

### BRAUTSTRAUB

Blumen und Kräuter sind Zeichen des Lebens, der Heilung und der Liebe. Bei der Hochzeit sind sie ein Symbol für Leben, Liebe und gute Wünsche. Früher galten Rosmarin und Myrte als besondere Hochzeitspflanzen. Im Mittelalter schrieb man Rosmarin die Kraft zu, böse Geister zu bannen. Deshalb trug die Braut früher einen Rosmarinkranz bis die südländische Myrte ihn in dieser Bedeutung ablöste.



### BRAUT- UND HOCHZEITSKERZE

„Ich bin das Licht der Welt“, sagt Christus von sich. Daran anknüpfend steht in jedem katholischen Kirchenraum die Osterkerze, welche an Christi Liebe und seinen Einsatz für die Menschen erinnert. Diese Kerze begleitet die Gemeinde durch das Kirchenjahr. An ihr werden die Taufkerze und die Kommunionkerze sowie die Braut- oder Hochzeitskerze entzündet. Seit dem Mittelalter gehört die Kerze als Symbol der Liebe, die hell und warm macht, zur Trauungsfeier. Mit dem Psalmwort: „Du bist meinem Fuß eine Leuchte und ein Licht auf meinem Weg“, sagt sie dem Brautpaar Gottes Begleitung auf seinem Ehweg zu.

Am Hochzeitstag und an weiteren Familienfesten kann die Braut- oder Hochzeitskerze angezündet werden. Sie kann auch beim Einzug in die Kirche hineingetragen werden und während des Festes brennen. Häufig ist die Braut- und Hochzeitskerze mit den Zeichen Kreuz und Ringe, dem Datum der Trauung, den Namen des Brautpaares oder dem Trauspruch, den das Paar sich ausgesucht hat, geziert. Hat ein Brautpaar ein eigenes Zeichen oder Bild, das in ihrer bisherigen Beziehung eine besondere Rolle gespielt hat, kann auch dieses auf der Braut- oder Hochzeitskerze seinen Platz finden.

## RINGE

Seit Papst Nikolaus (um 800) ist der Ehering das Sinnbild der Treue, der Beständigkeit und der ehelichen Bindung und verweist auf die Unendlichkeit. So wie der Ring keinen Anfang und kein Ende hat, so soll auch die Beziehung des Paares und der Bund Gottes mit den Menschen ewig währen.

Im Altertum wurde als Ehesymbol ein Medaillon verwendet, das in der Mitte zerbrochen wurde und jede/r Freund/in bekam eine Hälfte davon. Dies sollte ein Zeichen sein, dass die Ehepartner nur gemeinsam ein Ganzes bilden. Ringe wurden ursprünglich bei der Verlobungsfeier überreicht und besiegelten den Ehevertrag. Bei den Römern war der Ring die erste Ratenzahlung für den Kauf der Frau.

## WEIHWASSER

Das Besprengen der Ringe mit Weihwasser erinnert an die Taufe und den Bund Gottes mit den Menschen. Das Weihwasser, das beim Eintreten in eine katholische Kirche an die Taufe erinnert, ist ein Zeichen für Leben. Da im Orient Wasser eine seltene und kostbare Gabe war, spielte das Untertauchen in das „Wasser des Lebens“ bei der Taufe eine große Rolle für die frühen Christen. Damit wurde die Zusage verbunden, der Mensch solle froh und glücklich werden wie der Fisch im Wasser.

## HANDREICHUNG

Das Reichen der rechten Hände besiegelt seit der Antike einen rechtgültigen Vertrag. In der Trauung bekräftigt die Handreichung den Bund, den Braut und Bräutigam miteinander geschlossen haben. Zur Bestätigung legt der Priester oder der Diakon die Stola um die Hände des Brautpaares und bekundet: „Vor Gott und der Welt schließt ihr euren Bund. Gott sagt euch seinen Segen zu.“

## BROT UND WEIN

Als Jesus beim jüdischen Passahmahl mit seinen Jüngern feierte, setzte er Brot und Wein als Zeichen seiner Gegenwart ein. So wie Brot aus vielen Körnern und Wein aus vielen Trauben gewonnen werden, so sollen wir Menschen zu einer tragfähigen Gemeinschaft verbunden werden (Erstkommunion).

In der Trauliturgie mit Eucharistiefeyer soll die nun in Christus begonnene Gemeinschaft des Paares unterstrichen werden, indem das Brautpaar gemeinsam aus einem Kelch trinkt und eine Hostie kommuniziert. Festessen und Hochzeitsmahl wurden im Neuen Testament oft mit dem Reich Gottes verglichen. So ist auch das Festessen im Anschluss an die Trauung von besonderer Bedeutung.

## FRIEDENSGRUß

Der Friedensgruß ist ein Geschenk des Auferstandenen an seine Jünger: „Der Friede sei mit euch.“ Mit diesen Worten grüßen wir uns gegenseitig in jeder Eucharistiefeyer, in der uns der Friede Gottes zugesagt wird. So ist der Friedensgruß, bei dem das Brautpaar sich (und vielleicht auch den Gästen) die Hände reicht – oder sich umarmt und küsst – ein Zeichen dieses Friedens mit Christus und untereinander.

## SEGEN – „BENEDICERE“ – WOHLWOLLEN ZUSAGEN

Beim Segensgebet über die Neuvermählten wird die Kraft Gottes auf das Brautpaar herabgerufen. Sie wissen, dass sie ihr Leben nicht alleine bewältigen müssen, sondern dass Gott mit ihnen geht auf ihrem Eheweg.



## EIN-TAG-FÜR-UNS

### BEREIT FÜR DIE EHE?

Eine Hochzeit vorzubereiten ist keine Angelegenheit, die man einfach so nebenbei erledigt. Die Vorbereitungen werden Ihren Lebenspartner und Sie voll in Anspruch nehmen. Da bleibt oft wenig gemeinsame Zeit, um miteinander über die Bedeutung zu sprechen, die die Trauung und die Ehe für Ihre Partnerschaft haben werden:

- Wie soll unser gemeinsamer Lebensweg aussehen?
- Was schätze ich an meiner Partnerin/an meinem Partner?
- Welche Rolle spielt unser Glaube dabei?
- Welchen Inhalt und Sinn hat das Eheversprechen, das wir einander im Gottesdienst geben?

*Um diesen Fragen in Ruhe nachgehen zu können, bieten wir Ihnen verschiedene Ehevorbereitungsseminare an. Sie sollten sich diese wertvolle Auszeit im Trubel der Hochzeitsplanungen nehmen.*

### EIN TAG FÜR SIE UND IHRE LIEBE

Nehmen Sie sich mit Ihrem Lebenspartner einen Tag Zeit zur Vorbereitung Ihrer kirchlichen Trauung. Zusammen mit anderen Paaren und einem Team von **kompetenten Trainern** treffen Sie sich in einem Gemeindehaus und erfahren, warum es sich lohnt, die Ehe aus dem Glauben heraus zu leben. Eine gute Gelegenheit, um sich mit den anderen Paaren über Ihre Erwartungen, Hoffnungen und vielleicht Sorgen im Hinblick auf die Ehe auszutauschen – und darüber, dass die Ehe eine Aufgabe ist, die beide Partner dauerhaft gestalten müssen. Darüber hinaus lernen Sie den Ablauf der Trauliturgie kennen und werden aktiv bei der Vorbereitung Ihres Traugottesdienstes unterstützt.

#### Wichtige Themen:

- Den gemeinsamen Weg als Paar reflektieren
- Kraftquellen für die Ehe entdecken
- Die Bedeutung des Ehesakraments verstehen
- Impulse für die Gestaltung der kirchlichen Trauung bekommen

Näheres und Termine unter:  
[www.eintagfueruns.de](http://www.eintagfueruns.de)

### DREI TAGE FÜR SIE UND IHRE LIEBE

Gönnen Sie sich ein Wochenende für Ihre Liebe und die Vorbereitung Ihrer Hochzeit. An diesen Tagen steht Ihnen **ein Team zur Seite, das über reichhaltige Erfahrungen in der Ehevorbereitung verfügt**. Dieses Wochenende ist eine wertvolle Auszeit für Sie, um gemeinsam mit Ihrem Partner und in der Gruppe zu entdecken, was eine gelungene Partnerschaft heute ausmacht. Für Sie als Paar und als Einzelperson bleibt dabei genügend Raum. Nutzen Sie den geschützten Rahmen der geschlossenen Gruppe, um von den Erfahrungen und der Suche anderer zu profitieren. Das Seminar ist eine große Bereicherung für Sie und Ihre Partnerschaft.

#### Wichtige Themen:

- Ehe und Partnerschaft heute
- Ganzheitliche Kommunikation
- Zärtlichkeit, Erotik, Sexualität in der Beziehung
- Unser Glaube

Näheres und Termine unter:  
[www.eintagfueruns.de](http://www.eintagfueruns.de)

## EINE WOCHEN FÜR SIE UND IHRE LIEBE

"Wegstationen": Sieben Tage lang steigen Sie als Paar aus dem Trubel des Alltags aus und nehmen sich wertvolle Zeit für sich und Ihre Partnerschaft. In der angenehmen Atmosphäre eines Bildungshauses tauschen Sie sich zusammen mit Ihrem Partner und anderen Paaren aus. Gemeinsam entdecken Sie Ihre persönlichen Wegstationen und Wegweiser. Begleitet werden Sie dabei von einem kompetenten Team der Familienseelsorge.

### Wichtige Themen:

- Die eigene Lebensgeschichte
- Partnerschaft in heutiger Zeit
- Rollenverständnis von Mann und Frau
- Ganzheitliche Kommunikation
- Zärtlichkeit, Erotik und Sexualität in der Beziehung
- Gottesbilder, Menschenbilder und Kirchenbilder
- Glaube und Sakrament im Leben
- Weggefährten im Glauben und Leben

Näheres und Termine unter:

[www.eintagfueruns.de](http://www.eintagfueruns.de)

## EPL-KOMMUNIKATIONSTRAINING FÜR JUNGE PAARE

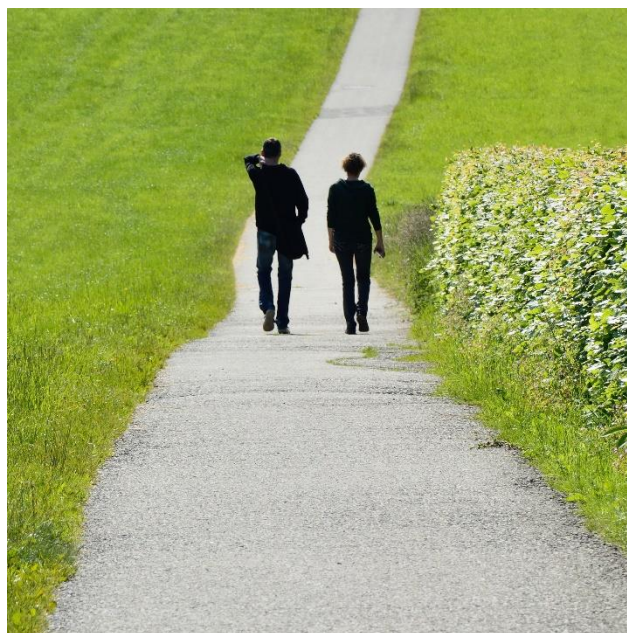
Wo Liebe ist und Leben, da ist Dynamik und Bewegung - und Reibung. Deshalb ist es gut, miteinander zu reden, In einer Art und Weise, die das Verständnis füreinander, für die unterschiedlichen Sichtweisen und Bedürfnisse wachsen lässt. Hier setzen die Gesprächstrainings an.

### Wichtige Themen:

- Die Paare üben zunächst grundlegende Gesprächsfertigkeiten ein.
- Dabei werden sie von Trainerinnen und Trainern gecoacht.
- Hohe Qualität - Die Trainings wurden vom Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie, München, entwickelt und evaluiert.
- Günstiger Preis - Durch Subventionen mit Kirchensteuer-Mitteln ist es möglich, ein hochqualifiziertes Coaching zu einem günstigen Preis anzubieten.

Näheres und Termine unter:

[www.paartraining-epl.de](http://www.paartraining-epl.de)



## ANSPRECHPARTNER/INNEN

### ZUSTÄNDIGE SEKRETÄRIN FÜR ALLE FRAGEN ZUR HOCHZEIT

Frau Oechsler            Tel 07254-20199-100            Mail [heide.oechsler@kath-seop.de](mailto:heide.oechsler@kath-seop.de)  
Sprechzeiten: Mo 9.00 – 11.00 15 – 17 | Mi 9.30 – 11.00 | Do 9.30-11 15.00 – 17.00  
Sowie nach Vereinbarung

### MESNERINNEN UND MESNER IN DEN KIRCHEN

Huttenheim    Frau Reichenecker    Tel 07256 5009  
Oberhausen    Frau Scheurer            Tel 0170 520 48 66  
Philippsburg    Herr Lambert            Tel 07256 1410  
Rheinhausen    Frau Sutilla            Tel 07254 777 564  
Rheinsheim    Frau Walter            Tel 07256 8410

### ORGANISTEN

Herr Graus            Tel 07254 70648            Mail [grausm@gmx.de](mailto:grausm@gmx.de)  
Frau Fritz            Tel 07256 944 455            Mail [katharina@genuss-fritze.de](mailto:katharina@genuss-fritze.de)  
Herr Levental        Tel 06202 62054            Mail [levental.alexander@gmail.com](mailto:levental.alexander@gmail.com)  
Frau Amann            Tel 07254-3579            Mail [gabrieleamann@icloud.com](mailto:gabrieleamann@icloud.com)  
Herr Guggenberger    Tel 0171 958 80 97            Mail [guggenberger.helmut@t-online.de](mailto:guggenberger.helmut@t-online.de)

